



**Konzept zur Hausaufgabenhilfe „CARLO“  
(Caritas-Lotse)**

## **1. Einleitung**

Die tägliche Bearbeitung von Hausaufgaben stellt für einige Schülerinnen und Schüler der Marienschule Heiden eine besondere Herausforderung dar. In manchen Familien fehlen geeignete Rahmenbedingungen, wie eine ruhige Arbeitsatmosphäre, zeitliche Ressourcen oder unterstützende Begleitung. Dies kann zu Überforderung und Stress führen.

Vor diesem Hintergrund entstand im Herbst 2009 in Kooperation mit der katholischen Pfarrgemeinde das Projekt „CARLO“ (Caritas-Lotse). Ziel dieses Angebots ist es, betroffenen Kindern eine verlässliche Unterstützung bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben zu bieten.

## **2. Zielsetzung des Projekts**

Das Projekt „CARLO“ verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler individuell bei der Bewältigung ihrer schulischen Anforderungen zu unterstützen. Im Mittelpunkt steht die Begleitung bei der eigenständigen Bearbeitung der Hausaufgaben sowie die Förderung grundlegender Arbeitstechniken. Durch die individuelle Betreuung sollen die Kinder lernen, ihre Aufgaben strukturiert und vollständig zu erledigen. Gleichzeitig wird ihnen eine ruhige und verlässliche Arbeitsumgebung geboten. Die persönliche Zuwendung durch eine feste Bezugsperson stärkt das Selbstvertrauen und trägt zu einer positiven Einstellung gegenüber schulischen Anforderungen bei.

## **3. Zielgruppe**

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Marienschule Heiden, bei denen ein besonderer Unterstützungsbedarf im Bereich der Hausaufgaben festgestellt wird. Die Auswahl der Kinder erfolgt durch die jeweiligen Lehrkräfte.

## **4. Organisation und Durchführung**

Die Organisation des Projekts erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Marienschule Heiden und der katholischen Pfarrgemeinde. Lehrkräfte melden

Kinder mit Unterstützungsbedarf bei der zuständigen Ansprechpartnerin. Sobald eine Betreuungskapazität verfügbar ist, findet ein gemeinsames Gespräch zwischen der Klassenlehrkraft, den Eltern und der Betreuerin statt.

Die Hausaufgabenhilfe wird einmal wöchentlich, meist in der fünften oder sechsten Unterrichtsstunde, im Anschluss an den Unterricht durchgeführt. Zu Beginn erhalten die Kinder einen kleinen Imbiss. Die Betreuung erfolgt in Form einer 1:1-Begleitung.

### **5. Personal und Kooperation**

Das Projekt wird von ehrenamtlich tätigen Erwachsenen getragen. Derzeit engagieren sich etwa 15 Betreuerinnen, die insgesamt 18 Kinder begleiten. Die Zusammenarbeit zwischen Betreuerinnen und Lehrkräften erfolgt durch regelmäßigen Austausch. Ein grundlegendes Prinzip ist die Vertraulichkeit aller Informationen, um den Kindern einen geschützten Raum zu bieten.

### **6. Rahmenbedingungen**

Die Finanzierung von Materialien, Spielen sowie des Imbisses erfolgt durch die katholische Pfarrgemeinde. Während der Betreuungszeiten ist die Schulleitung erreichbar.

### **7. Erfahrungen und Evaluation**

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Projekt „CARLO“ sind durchweg positiv. Die Kinder erleben die Hausaufgabensituation als entspannter, entwickeln mehr Sicherheit und verbessern ihre organisatorischen Fähigkeiten. Eltern berichten von einer Entlastung im Alltag, Lehrkräfte beobachten eine zunehmende Selbstständigkeit der Kinder.

### **8. Perspektiven**

Für die Zukunft ist vorgesehen, das Angebot zu intensivieren und weitere ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen.

**Kontaktperson:**

Frau Birgit Kempkes begleitet als Lehrerin das Projekt und ist Ansprechpartnerin in allen Anliegen.

[birgit.kempkes@msh-iserv.de](mailto:birgit.kempkes@msh-iserv.de)